

# Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie es als eMail Anhang ans DIMDI an folgende eMail Adresse: [Vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:Vorschlagsverfahren@dimdi.de)

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2007 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.

## 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	
Name *	
Vorname *	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
eMail-Adresse *	
Telefon *	
Telefax	

## 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit Einsender identisch)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
eMail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

## 3. Fachgebiet \* (Mehrfachnennungen möglich)

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
--------------------------------------

## 4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?\*

<input type="checkbox"/> Ja
Name der Fachgesellschaft:
<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Status der Abstimmung:
<input type="checkbox"/> Begonnen
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen

## 5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? \*

<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Name der Fachgesellschaft:HNO
<input type="checkbox"/> Nein

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit  
und Soziale Sicherung

**6. Art der Änderung \***

Redaktionell  
z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich  
z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung

**7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \***

Für die Robin-Sequenz (Syndrom) steht zur Behebung der Atemnot neben verschiedenen Operativ-invasiven Verfahren (Glossopexie, Unterkieferextension, Kallusdistraktionsosteogenese, Glossopexie) seit einigen Jahren eine Behandlungsmethode zur Verfügung, die eine individuell gefertigte Atmungsgaumenplatte (mit oder ohne Endoskopie) in Narkose für die Patienten erstellt. Die Methode ist nach bisherigen evidenz-Basierten Daten mit Vorteilen gegenüber den anderen Verfahren verbunden.

**8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur**

(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)

5-249.6 Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiß , Zahnfleisch und Alveolen: Anpassung einer Gaumenplatte (inkl. endoskopischer Kontrolle)

Der 4-Steller sollte um den Begriff "Maßnahmen" erweitert werden, da es sich bei diesen neuen Codes (wie schon bei .4 und .5) nicht um Operationen im klassischen Sinne handelt.

5-249 Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiß, Zahnfleisch und Alveolen

**9. Begründung des Vorschlags** (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) \*

Das Verfahren verkürzt die Behandlungsdauer. Es hat einen Kostenaufwand von ca. 800 Euro für die Plattenbehandlung. Die Methode ist mit bisherigen Codes nicht abbildbar.

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja  
Begründung: Bei verkürzter Verweildauer sollten die Fälle mit erhöhtem Behandlungsaufwand für diese Platten identifizierbar sein. Aufgrund einer mangelnden Vergütung erscheint die Anwendung der Behandlungsmethode gefährdet.

Nein

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja  
Begründung:

Nein

**Verbreitung des Verfahrens** (nur bei Vorschlägen für den OPS)

Standard  
 Etabliert  
 In der Evaluation  
 Experimentell  
 Unbekannt

**Geschätzte Häufigkeit des Verfahrens** (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (nur bei Vorschlägen für den OPS)

mindestens 6 Kliniken derzeit, die das Verfahren anwenden. Je Klinik bis zu 35 Fälle pro Jahr.  
Geschätzte Gesamtzahl 150 derzeit.

**Geschätzte Kosten der Prozedur** (nur bei Vorschlägen für den OPS)

800 Euro

**10. Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)